




P R O D U K T D A T E N B L A T T

Noris Club Spielknete



STAEDTLER Spielknete unterliegt einer umfassenden Qualitätskontrolle und ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht als gesundheitsschädlich einzustufen.


EG-Sicherheitsdatenblätter sind nicht erforderlich, da es sich um keine gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen im Sinne des europäischen Chemikalienrechts handelt.

Produkt	Noris Club Spielknete 8134 01 · 8134 02 · 8134-FN
Kennzeichnung	  
Zusammensetzung	
Farbpigmente ¹	Organische und anorganische Farbpigmente
Bindemittel	Mehl
Sonstige Zusätze	Kochsalz, Wasser
Verpackung ²	Kunststoffbecher: PP Karton
Besonderheiten	Die gebrauchsfertige Spielknete trocknet an der Luft durch Verdunstung des Wassers und härtet dabei irreversibel aus. Sie ist nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zu bringen.
Altersfreigabe	Kinder ab 3 Jahren

¹ Farbmittel: Toxische Schwermetallpigmente werden nicht eingesetzt

² Kunststoffe: PP = Polypropylen
STAEDTLER setzt zur Einfärbung von Kunststoffen keine toxischen Schwermetallpigmente ein

Normen	
	<p>CE Kennzeichnung - Europäische Norm EN 71 'Safety of toys'</p> <p>Die mit CE gekennzeichneten Artikel entsprechen den Sicherheitsanforderungen der europäischen Spielzeug-Richtlinie, damit der Europäischen Norm EN 71. Diese Norm limitiert u.a. Schwermetallspuren in ppm (parts per million = mg/kg).</p>
	<p>Das o.g. Produkt ist von ACMI (Art & Creative Material Institute) überprüft und entspricht der US - Norm ASTM D-4236. Gemäß der Norm erfolgt die Prüfung der entsprechenden Produkte durch einen qualifizierten Toxikologen.</p>

 beachtet bei der Auswahl der verwendeten Rohstoffe und bei deren Verarbeitung die relevanten in- und ausländischen gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Anwender seiner Produkte.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Eignung der Produkte für die vom Anwender geplanten Verwendungen hat der Anwender in eigener Verantwortung zu prüfen.